

Wer sind die „**anderen Schafe**“ Jesu? Der Trugschluss der Zeugen Jehovas und Jesu Gleichnis

„Ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.“

Diesen Ausspruch machte Jesus gemäß Johannes 10:16. „Andere Schafe“ – wen meinte er damit? Jehovas Zeugen deuten diese **irrigerweise** als eine große Gruppe Christen („große Volksmenge“), die ewig auf der Erde leben werden – neben einer angeblich kleinen Gruppe Christen, die in den Himmel kommen. Jehovas Zeugen lehren **fälschlicherweise**, dass es zwei Klassen von wahren Christen gibt mit jeweils einer anderen Bestimmung. Damit wird in das Gleichnis Jesu mehr hineininterpretiert, als es tatsächlich aussagt.

Laut Gottes Wort handelt es sich bei den „anderen Schafen“ einfach nur um die **Heidenchristen**.

Mit seinem Gleichnis gemäß Johannes, Kapitel 10 verglich Jesus als Hirt zuerst seinen Dienst am jüdischen Volk – an Personen in der „Schafhürde“ Israels, zu der er kam und aus der er die herausrief (Mat. 10:6; 15:24), die sich als „seine eigenen Schafe“ erwiesen, seine Stimme kannten und ihm nachfolgten. Sie bildeten damals noch eine „kleine Herde“ (Luk. 12:32). Durch die Verkündigung der Apostel und weiterer Jünger wurden später die Heidenchristen seine „anderen Schafe“. So wurden Christen aus den Juden und den Heiden „eine Herde ... unter einem Hirten“ (Joh. 10:1-16). **Darum – weil die Herde mit der Zeit gewachsen ist – wird in der Offenbarung nicht mehr von einer kleinen Herde, sondern von einer „großen Volksmenge aus allen Nationen“ gesprochen (Off. 7:9).** Aus zunächst wenigen Christen wurden viele, die alle die „eine Hoffnung“ teilten (Eph. 4:1, 4-6).

Ja, bekehrte Heiden wurden mit den Judenchristen vereint. Es wäre höchst ungewöhnlich, wenn Jesus Christus keine Gleichnisse erzählt hätte, die aufzeigen, dass **Juden(christen) und Heiden(christen) vereint** werden (Mat. 28:19; vgl. Luk. 14:21-24).

Die inspirierten apostolischen Schriften sprechen über diese Zusammenführung und die Einheit in ihrer Hoffnung und Bestimmung auf ein Leben im Himmel (das Christenprivileg) an zahlreichen Stellen (Php. 3:20, 21). Nachfolgend nur eine kleine Auswahl:

Röm. 1:16; 3:29, 30; 9:24; 11:12, 25; 15:7-11; 16:26; Eph. 2:11-19; 3:6; Kol. 1:21-28; Gal. 2:9; 3:27-29; Joh. 11:51, 52; 17:20, 21; Apg. 1:8; 10:34-36, 44, 45; 11:1, 18-20; 13:46-48; 14:27; 15:3, 7, 15-19; 26:17, 18, 20, 23; 28:28; 1. Kor. 12:12, 13; 1. Thes. 2:12-16; 1. Tim. 3:16; 1. Pet. 2:10, 25.

Alle diese Schriftstellen widerlegen eindeutig die unbiblische Sonderlehre der zwei Klassen von

echten Christen. Christus spaltet seine Herde nicht – er vereint sie! Es gibt nur eine einzige Klasse wahrer Christen; abseits dieser einen Klasse gibt es noch Scheinchristen (Mat. 13:24-30, 36-43).

Die „**anderen Schafe**“, von denen Jesus in seinem Gleichnis sprach, sind **all die Christen aus den Heidenvölkern**, die sich getauften ethnischen Juden gehorsam in der entschiedenen Nachfolge Jesu Christi anschließen (Joh. 3:22; 4:1, 2; vgl. Luk. 14:21-24).

Judenchristen sowie Christen aus *anderen* Völkern und Nationen bilden heute eine einzige Herde: die Herde Christi, des guten Hirten (Joh. 10:11, 14)

Weitere Themen hier: www.Christusbekenner.de